



W. Crusio, A. de Graaf (1986):
Lagenandra dewitii Crusio et De Graaf
(Araceae), eine neue Art aus Sri Lanka.-
Aqua Planta 2-86, 56-59

Zu den Bildern:

Links oben: *Lagenandra dewitii* CRUSIO et DE GRAAF, sp. nov., Habitus (AdG 823, Paratypus, WAG)

Rechts oben: *Lagenandra dewitii* CRUSIO et DE GRAAF, sp. nov., Spatha (AdG 823, Paratypus, WAG)

Unten: *Lagenandra dewitii* CRUSIO et DE GRAAF, sp. nov., Samen (AdG 868, WAG)

Fotos: Arië de Graaf

Lagenandra dewitii CRUSIO et DE GRAAF (Aráceae), eine neue Art aus Sri Lanka

Dr. Wim Crusio, Heidelberg, BRD, und Arie de Graaf, Arnhem, Niederlande

Im Jahre 1983 erschien eine neue, erweiterte, niederländische Auflage von Prof. Dr. H. C. D. DE WITs Buch „Aquariumpflanzen“. Zum ersten Mal wurden in einem Aquariumpflanzenbuch alle Arten der Gattung *Lagenandra* DALZELL behandelt. Dies waren alle Arten, die von Prof. DE WIT in seiner 1978 erschienenen Revision dieser Gattung anerkannt wurden, versehen mit zwei zusätzlichen Änderungen. Erstens wurde die Pflanze, die bisher als *L. insignis* TRIMEN galt, jetzt als *L. jacobsenii* DE WIT neu beschrieben (*L. insignis* TRIMEN ist ein Synonym von *L. ovata* (L.) THWAITES; *L. insignis* bezieht sich aber nur auf die Populationen Sri Lankas von *L. ovata*.) Zweitens wurde *L. praetermissa* DE WIT neu beschrieben. DE WIT fügte seiner lateinischen Diagnose eine niederländische Beschreibung bei. Als Holotypus wurde die Sammlung NICOLSON 4257 angegeben. Die Wahl von diesem Exemplar als Holotypus war damit begründet, daß Dr. DAN NICOLSON (Smithsonian Institution, Washington D. C.) in einem Brief an DE WIT erwähnt hatte, daß auch er eine neue, mit *L. ovata* verwandte Art beschreiben wollte. NICOLSON und DE WIT waren sich einig, daß sie beide die gleiche Art neu zu beschreiben beabsichtigten und so wurde beschlossen, daß DE WIT diese Art in seinem neuen Buch beschreiben sollte, mit NICOLSONs Aufsammlung als Typus. Leider hat sich jetzt nach sorgfältigem Vergleich des Typusexemplars mit lebenden Pflanzen herausgestellt, daß DE WIT und NICOLSON nicht die gleiche Art in Händen hatten. Nach dem „International Code of Botanical Nomenclature“ ist ein Name an den Holotypus gebunden, so daß NICOLSONs Pflanze jetzt den gültigen Namen *L. praetermissa* DE WIT trägt. Eine Abbildung von dieser Art findet man im Nordic Journal of Botany (DE GRAAF und ARENDS, 1986).

Die Pflanze, die DE WIT beschrieben hat, ist aber damit noch ohne gültigen Namen. Es ist eine Pflanze, die viel kleiner bleibt als *L. ovata* sowie *L. praetermissa* und wurde bereits im Jahre 1976 aus Sri Lanka importiert. Von Prof. Dr. NIELS JACOBSEN (Kopenhagen) wurde die Pflanze in der Kultur verbreitet und kam so auch nach Wageningen. Die Beschreibung, die DE WIT von *L. praeter-*

missa DE WIT gab, bezieht sich größtenteils auf diese Pflanze, wurde vielleicht aber auch mit einigen Angaben von NICOLSONs Aufsammlung kombiniert. JACOBSENs Pflanzen stammen aus einer Importsendung von Sri Lanka, ohne genauere Fundortangabe. Einige Zeit später, im Jahre 1979, wurde diese Art zum zweiten Mal von den niederländischen Aquarianern COR STAM und FREEK SCHMIDT gesammelt, aber diesmal mit der Angabe des Fundortes.

NIELS JACOBSEN und JOSEF BOGNER (München) vermuten, daß es sich bei dieser Pflanze vielleicht um eine Hybride zwischen *L. praetermissa* und *L. lancifolia* (SCHOTT) THWAITES handelt (persönliche Mitteilung). Obwohl wir die Meinung dieser beiden Araceenexperten schätzen, glauben wir doch, daß diese Pflanze sich so stark von allen bis jetzt bekannten *Lagenandra*-Arten unterscheidet, daß eine Beschreibung als neue Art gerechtfertigt ist. Es freut uns sehr, daß wir damit Prof. Dr. H. C. D. DE WIT für seine vielen wertvollen Bemühungen für die Verbreitung der Kenntnis von unseren Aquarienpflanzen, ganz besonders aber der beiden Gattungen *Cryptocoryne* und *Lagenandra*, ehren können.

Lagenandra dewitii CRUSIO et DE GRAAF,
sp. nov.

Lagenandra dewitii sp. nov. ex affinitate *L. ovatae*, *L. lancifoliae*, et *L. praetermissae*. Differt a *L. ovata* et *L. praetermissa* laminis brevioribus angustioribusque, subhorizontaliter porrectis, a *L. lancifolia* spatibus majoribus ac *L. toxicaria* spatibus costatis verrucosisque.

Typus: BOGNER 17 49, culta in calidario Monacensis (holotypus M, isotypi K, US).
Paratypi: CRUSIO 24, culta in calidario Noviomagensis (WAG); CRUSIO 42, ibid. (WAG); DE GRAAF 225, ibid. (WAG); DE GRAAF 823, culta in calidario Vadense (WAG).

Beschreibung

Rhizom kriechend, schlank, bis 3 cm dick. Blätter unregelmäßig über das Rhizom verbreitet, Nie-

Bestimmungsschlüssel der Lagenandra-Arten

- 1 a. Alle weiblichen Blüten nebeneinander in einer Ebene; Blätter kurz behaart (L. *nairii*-Gruppe) 1. L. *netmii*
- 1 b. Weibliche Blüten in spiralförmigen Reihen übereinander; Blätter kahl 2.
- 2 a. Spatha außen helgrün (L. *bogneri*-Gruppe) 3.
- 2 b. Spatha außen nicht helgrün, nur manchmal dunkelgrün 4.
- 3 a. Blattspreite eiförmig-lanzettlich, Spathaspreite innen blaß-grünweißlich ohne andersfarbige Flecken, Blütenstandsstiel lang 2. L. *bogneri*
- 3 b. Blattspreite schmal lanzettlich, Ränder fein ausgenagt (unregelmäßig gezähnt), Spathaspreite innen blaßgrün mit purpurfarbenen Flecken, Blütenstandsstiel kurz 3. L. *erosa*
- 4 a. Spatha weit geöffnet, deren Spreite breiter als der Kessel (L. *meebo/dii*-Gruppe) 5.
- 4 b. Spatha nicht so weit geöffnet, Öffnung durch einen (manchmal erweiterten) Spalt 6.
- 5 a. Spatha aufrecht 4. L. *meeboldii*
- 5 b. Spatha nickend, deren Spreite zur Seite gerichtet 5. L. *jacobsenii*
- 6 a. Fruchtknoten glatt ohne warzige Auswüchse, Spatha klein, bis etwa 2 cm lang, außen glatt (L. *undulata*-Gruppe) 6. L. *undulata*
- 6 b. Fruchtknoten mit warzigen Auswüchsen, Spatha klein oder groß, außen meistens warzig, seltener glatt 7.
- 7 a. Spatha glatt, schlank, Narbe sitzend (L. *toxicaria*-Gruppe) 8.
- 7 b. Spatha bauchig, warzig oder gerippt, selten glatt dann aber Narbe nicht sitzend (L. *ovata*-Gruppe) 9.
- 8 a. Blattspreite elliptisch-eiförmig 7. L. *toxicaria*
- 8 b. Blattspreite schmal lanzettlich 8. L. *koenigii*
- 9 a. Spatha klein, bis 3,5 cm lang, manchmal mit einem bis zu 2 cm langen Schwanz, außen warzig, manchmal glatt 9. L. *lanceifolia* (einschließlich L. *b/assii* und L. *schulzei*)
- 9 b. Spatha kräftig, mit einem 5–25 cm langen Schwanz, außen stets warzig 10.
- 10 a. Blätter mehr oder weniger waagrecht ausgerichtet, Pflanze niedrig bleibend 11.
- 10 b. Blätter aufrecht, Pflanzen bis 1 m hoch und mehr 12.
- 11 a. Spatha glatt, lediglich rauh durch Papillen, nicht aufgebläht oberhalb des Kessels 10. L. *thwaitesii*
- 11 b. Spatha außen deutlich warzig, oberhalb des Kessels leicht aufgebläht 11. L. *dewitii*
- 12 a. Spathaspreite oberhalb des Kessels kugelig aufgebläht 12. L. *ovata*
- 12 b. Spathaspreite oberhalb des Kessels nur leicht oder gar nicht aufgebläht und schlank 13. L. *precteunissii*